

Niederschrift

über die 9. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Hattstedtermarsch am 7. Dezember 2009 im Gemeindehaus.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21.40 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Elline Lorenzen
2. Gemeindevertreter Peter Heinrich Brodersen
3. Gemeindevertreter Jens Feddersen
4. Gemeindevertreter Bernd Feierabend
5. Gemeindevertreter Jan Ingwersen
6. Gemeindevertreterin Marianne Wolbersen

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreterin Gundula Jobst
Gemeindevertreterin Tanja Paulsen
Gemeindevertreter Brar Riewerts

Außerdem sind anwesend:

Ralf Heßmann, Bürgermeister Hattstedt
Thomas Henke, Amt Nordsee-Treene
Inke Cosmos, Schriftführerin
sowie 10 Zuhörer/innen

Elline Lorenzen eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen Form und Frist der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Einstimmig wird beschlossen, die Tagesordnung wie oben aufgeführt um die Punkte 9, 12 und 13 zu erweitern und den Punkt 11 nach dem Punkt 1 abzuhandeln.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren für die B 5 – Umgehung Hattstedt
3. Feststellung der Niederschrift über die 8. Sitzung am 21.09.2009
4. Berichte der Bürgermeisterin
5. Berichte der Ausschussvorsitzenden
6. Berichte der Delegierten in anderen Gremien
7. Anfragen aus der Gemeindevertretung
8. Abschluss eines Wegenutzungsvertrages (Strom) – Anlagen
9. Erlass der Haushaltssatzung 2010 mit Investitionsprogramm und Stellenplan
10. Antrag zur Errichtung Bürgersolarpark sowie Änderung des Flächennutzungsplanes
11. Abschluss eines Wartungsvertrages Kleinkläranlage Gemeindehaus
12. Erhebung einer Hundesteuer
13. Zustimmung zur Hattstedter Krippe
 - a) Verlängerung der Öffnungszeiten
 - b) Erhöhung der Gebühren

1. Einwohnerfragestunde

- Jürgen Jessen teilt mit, dass durch die Maisernte auch in diesem Jahr eine Straße in der Ostermarsch erheblich verdreckt gewesen ist. Er regt an, den Verursacher im Vorwege auf seine Pflicht die **Straße entsprechend zu säubern**, hinzuweisen. Elline Lorenzen

wird mit dem Verursacher ein Gespräch führen. Thomas Henke weist darauf hin, dass jedem die Möglichkeit einer Anzeige beim Ordnungsamt oder der Polizei offen steht.

- Jürgen Jessen erkundigt sich nach dem aktuellen Informationsstand zur **Beleuchtung am Kerithof**. Er regt weiterhin an, die Beleuchtung auf die andere Straßenseite zu verlegen, um das Buswartehäuschen entsprechend gut beleuchten zu können. Jan Ingwersen teilt hierzu mit, dass es auf längerer Sicht ein Ziel der Gemeinde ist, die Holzhäuschen durch Glashäuschen zu ersetzen. Ralf Heßmann merkt an, dass für die Anschaffung eines Glashäuschens eine 75 %ige Bezuschussung möglich ist. Elline Lorenzen regt an, einen erneuten Ortstermin anzuberaumen und erneut zu beraten.
- Thomas Petersen fragt an, ob zwischenzeitlich die Eigentumsverhältnisse für den **defekten Gussring** an der Ecke zu seiner Zufahrt geklärt werden konnten. Nach kurzer Beratung wird abschließend mitgeteilt, dass es sich um einen Vorfluter der Gemeinde Hattstedt handelt, so dass dementsprechend der Wasserverband Treene zuständig ist.

2. Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren für die B 5 – Umgehung Hattstedt

Elline Lorenzen teilt mit, dass die Gemeinde Hattstedtermarsch zusammen mit den Gemeinden Hattstedt und Horstedt eine Stellungnahme abgeben wird. Es wird angeregt, die Abfahrt in Horstedt, welche später auch die Abfahrt für die Hattstedtermarsch sein wird, als höhenfreie Abfahrt zu planen. Die Gemeinde wird keine gesonderte Stellungnahme zu den einzelnen Varianten abgeben.

Ralf Heßmann erläutert als Bürgermeister der Gemeinde Hattstedt den bisherigen Werdegang und teilt mit, dass eine Linksabbieger-Abfahrt von den drei Gemeinden nicht gewünscht wird. Statt dessen wird eine Beschleunigungsschleife sowie eine Auffahrt z.B. zu einer Horstedter Firma gewünscht. Beim Hof Reimer werden laut aktuellem Stand keine Lärmschutzmaßnahmen notwendig sein. Für das gesamte Projekt werden noch viele Gespräche notwendig sein.

Hannes Nissen aus Hattstedt teilt mit, dass er einen schnellen Bau der neuen B 5 befürwortet, jedoch eine lang gezogene S-Kurve für nicht gut befindet.

Ralf Heßmann teilt mit, dass die jetzige B 5 später vom Kreis als Kreisstraße übernommen werden muss.

Nach kurzer Beratung wird einstimmig beschlossen, die Abfahrt in Horstedt als höhenfreie Abfahrt zu planen.

3. Feststellung der Niederschrift über die 8. Sitzung am 21.09.2009

Auf Anfrage von Marianne Wolbersen wird mitgeteilt, dass noch keine Flyer zur Defibrillatorschulung verteilt worden sind. Ebenso ist noch nichts näheres betreffend der Gewerbesteueraufteilung vom Windpark Westre bekannt.

Marianne Wolbersen fragt ebenso an, ob sich wie in TOP 9 vorgeschlagen, schon Einwohner/innen betreffend der Abholzungsmaßnahmen gemeldet haben. Elline Lorenzen teilt hierzu mit, dass sie lieber mit den Betroffenen ein persönliches Gespräch führen wird, und daher keine Anzeige im Amtsblatt erschienen ist.

Marianne Wolbersen teilt mit, dass der Bosteweg wie in TOP 4 genannt kein Grandweg ist. Das Wort „Grandweg“ wird somit gestrichen.

Die Änderung wird im Originalprotokoll aufgenommen. Nach kurzer Beratung wird die Niederschrift einstimmig festgestellt.

4. Berichte der Bürgermeisterin

Elline Lorenzen berichtet über folgendes:

- Die Sitzungstermine für 2010 sind wie folgt vorgesehen:
 - ➔ 22.02., 07.06., 20.09. und 07.12.
- Für den 27.03.2010 ist das landesweite Müllsammeln geplant. Da die Aktion in diesem Jahr nicht so gut angenommen worden ist, wird Marianne Wolbersen einen Bericht für das

Amtsblatt verfassen, in dem jeder drauf aufmerksam gemacht werden soll, „vor seiner eigenen Haustür auf Müll zu achten“.

- Der gemeindliche Endeweg wurde mit neuem Grand versehen. Die Kosten wurden zu je 50 % von Wobbenbüll und der Hattstedtermarsch geteilt.
- Zum Thema Westerkoogsweg liegt ein Erörterungsbeschluss vom Flensburger Landgericht vor. Da leider zwei versch. Gutachten vorliegen, hat Rechtsanwalt Fülischer ein erneutes Schreiben an das Gericht mit der Bitte um baldige Entscheidung gerichtet.
- Im Auweg wurden von der Firma Görrissen die größten Löcher verfüllt. Aufgrund der Witterung werden die restlichen Arbeiten im Frühjahr 2010 durchgeführt.
- Der Pachtvertrag für die Gemeindefenne läuft aus. Nach kurzer Beratung besteht Einigkeit, ab sofort jährliche Verträge abzuschließen, um eventuell die Fläche tauschen zu können.
- In der letzten Amtsausschusssitzung wurde vorgeschlagen, die Bearbeitung der Schwarzdeckenrücklage vom Kreis vom Amt zu übernehmen.
- Laut Mitteilung der Verkehrsaufsicht sollte das Verkehrsschild „Vorfahrt gewähren“ vor dem Kerithof entfernt werden, da von weitem das „Stop“-Schild an der Kreuzung zu erkennen ist.
- Der Kreis bietet auf seiner Internetseite einen kostenlosen Energiesparratgeber an.
- Zusammen mit der Gemeinde Horstedt fand ein Ortstermin beim Bosteweg statt. Es wurde vorgeschlagen, unter den Heckdurchfahrten Rohre zu verlegen und die Einfahrten zusammenzulegen. Die Zusammenlegungen könnten dann auch als Ausweichstellen genutzt werden. Bevor jedoch Baumaßnahmen geplant werden können, müssen die Wasserverhältnisse geklärt werden. Die Kosten für die Gemeinde Hattstedtermarsch würden sich auf pauschal 1.000 € belaufen.
- Bei der Versammlung des Wasserverbandes Treene wurde mitgeteilt, dass ein Gewinn erwirtschaftet wurde.
- Der Kindergarten Arche Noah feierte 10-jähriges Jubiläum.
- Der Spielmannszug Hattstedt e.V. feierte 25-jähriges Jubiläum.

5. Berichte der Ausschussvorsitzenden

Bauausschuss (Bernd Feierabend):

- Auf Vorschlag des Kreises und der Polizei sollten alle „Vorfahrt gewähren“ Schilder entfernt werden. Würden die Schilder stehen bleiben, müssten alle Schilder erneuert werden. Bei Entfernung der Schilder müssten bei besonderen Gefahrenstellen Hinweise für eine gewisse Zeit aufgestellt werden, sowie eine Information im Amtsblatt erfolgen.
- Für die Entfernung der hohen Bäume am Gemeindehaus müsste eventuell für 250 € eine Hebebühne bestellt werden.
- Die fünf Gemeindebänke sind eingesammelt worden und befinden sich in einem schlechten Zustand.
- In der letzten Zeit wurde am Kranz und am Buschplatz widerrechtlich Garten- und Hausmüll sowie Sondermüll abgelagert. Die Polizei ist auf der Suche nach dem Verursacher. Thomas Henke teilt mit, dass ab einer Gesamtmenge von 5 m³ die Kosten vom Kreis übernommen werden.
- Die Bankette bei Thomas Petersen, Drift, ist beschädigt und weist ein Loch von 20 cm Tiefe auf. Die Kosten für die Teerfüllung dieser Größe belaufen sich auf 60-70 €. Bernd Feierabend wird hiermit beauftragt.
- Elline Lorenzen teilt mit, dass für den Herrweg in Richtung Lundenberg sowie für Abschnitte der Ostermarsch zusätzliche Kosten für die Busarbeiten anfallen werden. Jan Ingwersen regt an, die Büsche komplett herunter zu schneiden, so dass zum einen die Kosten eingespart werden und dies auch nicht nachteilig für die Büsche wäre.

6. Berichte der Delegierten in anderen Gremien

Es liegen keine Berichte vor.

7. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Es liegen keine Anfragen vor.

8. Abschluss eines Wegenutzungsvertrages (Strom) - Anlagen

Die Beschlussvorlage einschließlich der Vorstellung der Schleswiger Stadtwerke liegt der Gemeindevertretung vor.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den beigefügten Wegenutzungsvertrag Strom mit den Schleswiger Stadtwerken abzuschließen.

Die Verträge sollen für alle Gemeinden des Amtes, für die Verträge jetzt abzuschließen sind, zu einem einheitlichen Datum beginnen (§ 6 Abs. 1). Es wird ein möglichst früher Zeitpunkt für den Beginn der Verträge angestrebt. Dieser muss noch mit den bisherigen und dem neuen Vertragspartner abgestimmt werden. Die Verträge sollen bis zum 31.12.29 laufen.

Weiter beschließt die Gemeindevertretung, eine Zusatzvereinbarung zur Gründung einer Netzgesellschaft mit allen Gemeinden des Amtes und (ggfs. auch) den Gemeinden der Ämter Mittleres Nordfriesland und Viöl mit den Schleswiger Stadtwerken abzuschließen. Wesentliche Inhalte dieser Vereinbarung sind das einseitige Recht der Gemeinde zum Beitritt zur Netzgesellschaft, die Sicherung eines bestimmenden kommunalen Einflusses auf diese Netzgesellschaft sowie das Angebot eines Finanzierungssystems, das die Gemeinde nicht belastet.

Die Gemeinde erwartet eine Zusage, dass sie auch zukünftig an der Zerlegung der Gewerbesteuer beteiligt ist.

9. Erlass der Haushaltssatzung 2010 mit Investitionsprogramm und Stellenplan

Die Haushaltssatzung liegt der Gemeindevertretung vor. Elline Lorenzen erläutert der Gemeindevertretung ausführlich die einzelnen Positionen. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig folgende Haushaltssatzung 2010 mit Investitionsprogramm:

Der Verwaltungshaushalt sieht Einnahmen von 248.700 € und Ausgaben von 336.200 € vor. Der Vermögenshaushalts sieht Einnahmen und Ausgaben von 6.600 € vor. Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 0 Stellen. Die Hebesätze für die Realsteuern werden auf 330 v. H. für Grundsteuer A, auf 350 v. H. für Grundsteuer B und auf 350 v. H. für die Gewerbesteuer festgesetzt. Der Höchstbetrag für über- und außerplanmäßige Ausgaben, über die die Bürgermeisterin entscheiden kann, beträgt 2.500 €.

Marianne Wolbersen fragt an, ob die Fahrbücherei oft und von vielen Einwohner/innen genutzt wird. Inke Cosmos wird gebeten, zur nächsten Sitzung aktuelle Zahlen anzufordern. Es soll dann erneut über die Notwendigkeit beraten werden.

10. Antrag zur Errichtung Bürgersolarpark sowie Änderung des Flächennutzungsplanes

Es liegt ein Antrag hinsichtlich der Errichtung eines Bürgersolarparks in einer Freifläche vor. Dabei handelt es sich um eine Anlage mit einer Kapazität von 300 KW pro ha, welche zwischen Lundenberg und der Peterswarft (ca. 15 ha) errichtet werden soll.

Die Gemeinde stimmt dem Vorhaben einstimmig zu, sofern sich der Vorhabensträger verpflichtet, die anfallenden Planungskosten zu tragen und der Sitz des Bürgersolarparks verwaltende Gesellschaft in der Hattstedtermarsch dauerhaft errichtet wird.

Die Gemeinde fasst ebenfalls den Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Aufstellung eines Bebauungsplanes.

11. Abschluss eines Wartungsvertrages Kleinkläranlage Gemeindehaus

Elline Lorenzen teilt mit, dass von der Gemeinde Horstedt eine Sammelanfrage an 21 Wartungsfirmen erstellt wurde. Das günstigste Angebot wurde von der Firma ROTOX Klärtechnik abgegeben. Diese bietet einen Wartungsvertrag inkl. CSB Messung für 37 € an.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, der Firma ROTOX Klärtechnik den Auftrag zu erteilen.

12. Erhebung einer Hundesteuer

Elline Lorenzen teilt mit, dass in der letzten Prüfung der Fehlbetragszuweisung pauschal 1.000 € für die nicht erhobene Hundesteuer abgezogen wurde. Sie bittet nun um eine erneute Beratung zu dieser Thematik.

Nach kurzer Beratung wird dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung verschoben, da heute keine Vergleichszahlen der anderen Gemeinden vorliegen.

13. Zustimmung zur Hattstedter Krippe

a) Verlängerung der Öffnungszeiten

b) Erhöhung der Gebühren

Elline Lorenzen teilt mit, dass die Krippe zur Zeit von 7.00 bis 13.00 Uhr geöffnet ist und dies nicht ausreicht. Es wird vorgeschlagen die Zeit jeweils um eine halbe Stunde zu verlängern, so dass von 6.30 bis 13.30 Uhr die Krippe erreichbar wäre.

Die Gebühren für die Krippe betragen zur Zeit 200 € pro Monat und sollen auf 250 € erhöht werden. Grund für die Erhöhung ist die Verlängerung der Öffnungszeiten. Durch die Mehreinnahmen sollen dann die Mehrausgaben für das Personal aufgefangen werden.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung die Öffnungszeiten um eine Stunde zu verlängern und die Gebühren um 50 € zu erhöhen.

Bürgermeisterin Lorenzen schließt die Sitzung mit einem Dank an die Anwesenden für die Mitarbeit.

Bürgermeisterin

Schriftführerin